LANDSCHAFTSPLAN DER GEMEINDE BRANZOLL

PIANO PAESAGGISTICO DEL COMUNE DI BRONZOLO

SCHUTZBESTIMMUNGEN UND NUTZUNGSVORSCHRIFTEN

PRESCRIZIONI DI TUTELA E D'USO

I. TITEL
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1
Gegenstand

(1) Die in den nachfolgenden Artikeln enthaltenen Bestimmungen werden unter Bezugnahme auf die Schutzkategorien laut den Artikeln 11, 12 und 13 und die Inhalte der Landschaftsplanung laut den Artikeln 45 und 47 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 festgesetzt.

(2) Bestandteil des Landschaftsplanes bilden:

a) der erläuternde Bericht,
b) die Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften laut den nachfolgenden Artikeln,
c) die graphische Anlage im Maßstab 1:10.000 und 1:5.000.

TITOLO I
DISPOSIZIONI GENERALI

Art. 1
Oggetto

(1) Le prescrizioni di cui ai seguenti articoli vengono determinate in riferimento alle categorie di tutela di cui agli articoli 11, 12 e 13 e ai contenuti della pianificazione paesaggistica di cui agli articoli 45 e 47 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

(2) Elementi del piano paesaggistico sono:

a) la relazione illustrativa;
b) le prescrizioni di tutela e d'uso di cui agli articoli successivi;
c) l'allegato grafico in scala 1:10.000 e 1:5.000.

II. TITEL
LANDSCHAFTSGÜTER VON HERAUSRAGENDER LANDSCHAFTLICHER BEDEUTUNG

Art. 2
Schutzgegenstand

(1) Die in den nachfolgenden Artikeln des II. Titels aufgelisteten und in der graphischen Anlage eingetragenen Liegenschaften und Gebiete sind von besonderem öffentlichem Interesse und Gegen-

TITOLO II
BENI PAESAGGISTICI DI PARTICOLARE VALORE PAESAGGISTICO

Art. 2
Oggetto di tutela

(1) Gli immobili e le aree elencati nei seguenti articoli del titolo II ed inseriti nell'allegato grafico sono di notevole interesse pubblico e costituiscono oggetto di tutela paesaggistica ai sensi dell'articolo

stand des Landschaftsschutzes laut Artikel 11 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9.

Art. 3
Naturdenkmäler

(1) Einzelne natürliche Objekte, die wegen ihrer Eigenart oder Seltenheit, ihres landschaftsprägenden Charakters oder ihrer ökologischen, hydrologischen oder geologischen Einmaligkeit im Interesse der Allgemeinheit erhaltenswürdig sind, einschließlich der Baumdenkmäler

(2) Zu den Naturdenkmälern gehören:

a) Eiszeitfindling (NDM 010_G03)

b) Zeder beim Palais Thomsen (NDM 010_G01)

c) Eibe beim Palais Thomsen (NDM 010_G05)

d) Zeder beim Kindergarten (NDM 010_G04)

(3) Eingriffe und Tätigkeiten, die zu einer Veränderung, Beeinträchtigung, Störung oder Zerstörung der Naturdenkmäler führen, sind verboten.

(4) Der Schutz für die als Naturdenkmäler ausgewiesenen Bäume umfasst den gesamten Kronenbereich des Baumes sowie dessen ausgedehntes Wurzelsystem.

(5) Vorbehaltlich der Zustimmung des Grundeigentümers, können Ermächtigungen für wissenschaftliche Zwecke erteilt werden.

Art. 4
Ensembles

(1) Liegenschaftskomplexe, die ein charakteristisches Bild von ästhetischem und traditionellem Wert ergeben, einschließlich der historischen Ortskerne und Gebäudeansammlungen

(2) Für die folgenden, mit Landesregierungsbeschluss Nr. 3868 vom 17.10.2005 ausgewiesenen Ensembles gelten die entsprechenden Erhaltungsmaßnahmen:

a) Historische Orstkern

b) Dorfzentrum

11 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

Art. 3
Monumenti naturali

(1) Singoli oggetti naturali che, per la loro peculiarità o rarità, per la loro caratteristica di conferire una particolare impronta al paesaggio o per la loro singolarità ecologica, idrologica o geologica, meritano di essere conservati nell'interesse della collettività, ivi compresi gli alberi monumentali

(2) Tra i monumenti naturali rientrano:

a) blocco erratico (NDM 010_G03)

b) cedro presso il Palais Thomsen (NDM 010_G01)

c) tasso presso il Palais Thomsen (NDM 010_G05)

d) cedro presso la scuola materna (NDM 010_G04)

(3) Sono vietati gli interventi e le attività che comportano una modifica, alterazione, disturbo o distruzione dei monumenti naturali.

(4) La tutela degli alberi individuati come monumenti naturali si estende all'intera chioma dell'albero nonché all'intero apparato radicale dello stesso.

(5) Previo consenso del proprietario del terreno possono essere rilasciate autorizzazioni per finalità scientifiche.

Art. 4
Insiemi

(1) Complessi di beni immobili, che presentano un aspetto caratteristico avente valore estetico e tradizionale, inclusi i centri e i nuclei storici

(2) Per i seguenti insiemi, individuati con deliberazione della Giunta Provinciale n. 3868 del 17/10/2005, si applicano i relativi provvedimenti di tutela:

a) Centro storico

b) Centro Civico

c) Schwarzer Adler

d) Thomsen

e) Etschhafen

Art. 5
Geschützte Landschaftsteile

(1) Teilbereiche der Landschaft, die zur Biodiversität und zur landschaftlichen Vielfalt sowie zur ökologischen Stabilität oder Durchlässigkeit im Biotopverbund beitragen

(2) Zu den geschützten Landschaftsteilen gehören:

a) **Auwald:** Auwälder sind gemäß Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz) geschützt, auch wenn sie in der graphischen Anlage des Landschaftsplanes nicht explizit ausgewiesen sind. Es handelt sich um Überreste wertvollster Naturlebensräume mit einer bedrohten, aber sehr vielfältigen Flora und Fauna. Für deren Fortbestand ist die Erhaltung optimaler hydrologischer Verhältnisse und der charakteristischen Vegetation von großer Bedeutung. Auwälder dürfen in ihrer ökologischen Wertigkeit keine Verschlechterung erfahren. Rodungen und Kulturänderungen sind untersagt. Der Direktor bzw. die Direktorin der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung kann ausnahmsweise zur Rodung ermächtigen, sofern öffentliche Interessen dies erfordern. Die forstliche Nutzung unterliegt den Bestimmungen des Landesforstgesetzes. Die Beweidung muss im Einklang mit den Schutzzielen erfolgen. Zu diesem Zweck kann die Forstbehörde Einschränkungen bezüglich Weidezeiten und Bestoßung festlegen.

b) **Kastanienhain:** Kastanienhaine sind ästhetisch wertvolle Kulturlandschaftsbereiche und Lebensräume für eine bedrohte Fauna. Kulturänderungen sind hier deshalb untersagt.

c) **Geschützte Grünanlage:** Geschützte Grünanlagen sind aufgrund ihres botanischen und siedlungsökologischen Wertes und der allgemeinen Wohlfahrtsfunktion besonders schützenswert. Ziel ist die Erhaltung des bestehenden Baumbestandes aufgrund seiner landschaftlichen Wertigkeit und der ökologi-

c) Aquila nera

d) Thomsen

e) Porto fluviale

Art. 5
Siti paesaggistici protetti

(1) Parti del territorio che concorrono ad assicurare la biodiversità e la varietà paesaggistica, nonché la stabilità o la permeabilità ecologica nella rete dei biotopi

(2) Tra i siti paesaggistici rientrano:

a) **Bosco ripariale:** I boschi ripari sono protetti ai sensi della legge provinciale 12 maggio 2010, n. 6 (Legge di tutela della natura), anche se nell'allegato grafico del piano paesaggistico non sono esplicitamente individuati. Si tratta di residui di habitat naturali con una grande biodiversità e molte specie minacciate, sia vegetali che animali. Per la loro sopravvivenza è fondamentale il mantenimento delle condizioni idrologiche ottimali e della vegetazione caratteristica. La valenza ecologica dei boschi ripariali non può subire un peggioramento. Sono vietati i dissodamenti e i cambiamenti di coltura. Il direttore ovvero la direttrice della Ripartizione provinciale Natura, paesaggio e sviluppo del territorio può autorizzare in via eccezionale il dissodamento per motivi di pubblico interesse. L'utilizzazione forestale soggiace alle disposizioni dell'Ordinamento forestale provinciale. Il pascolo deve avvenire nel rispetto delle finalità di tutela. A tale scopo l'Autorità forestale può limitare il carico di bestiame e la durata di pascolo.

b) **Castagneto:** I castagneti sono paesaggi colturali di altissimo valore estetico e habitat per una fauna minacciata. Pertanto, sono vietati cambiamenti di coltura.

c) **Verde protetto:** Il verde protetto è degno di particolare tutela per il suo valore botanico ed ecologico-urbano e la sua valenza benefica per la collettività. L'obiettivo è la preservazione dell'esistente complesso arboreo in base al suo valore paesaggistico e la varietà ecologica. Interventi e attività nel verde pro-

schen Vielfalt. Eingriffe und Tätigkeiten in der geschützten Grünanlage können nur dann ermächtigt werden, wenn die Grünanlage oder einzelne Grünelemente nicht vernichtet, beschädigt oder beeinträchtigt werden; unvermeidliche Beeinträchtigungen und Eingriffe sind durch gleichwertige Ersatzmaßnahmen auszugleichen. Im Bereich des Bahnareals sind unverzichtbare Eingriffe für die Wiederherstellung und Instandhaltung des Bahngeländes sowie für übergemeindliche Infrastrukturprojekte zulässig.

d) **Ruhezone:** Es handelt sich hier um weitgehendst unberührte, nicht anthropisierte Gebiete, die von Infrastruktur und Freizeitaktivitäten freizuhalten sind, um die Naturbelassenheit und die Ruhe des Gebietes zu gewährleisten. Die Besucherlenkung ist derart zu gestalten, dass diese Gebiete möglichst von großen Besucherströmen freigehalten werden. Die Waldflächen, Felsen und Geröllhalden östlich der Staatsstraße dürfen zum Schutze der endemisch vorkommenden Hornotter (*Vipera ammodytes*) nicht in andere Flächennutzungsformen umgewidmet werden. Untersagt ist weiters die Errichtung von neuen Wegen sowie die Erteilung neuer Abbaukonzessionen für Steinbrüche. Die Weiterentwicklung und Erweiterung der Porphyrbrüche kann von der Landesbehörde für Landschaftsschutz nur genehmigt werden, soweit der Fortbestand der Hornotter keinen Schaden nimmt. Die jeweiligen Anträge sind mit geeigneten Ausgleichsmaßnahmen zu ergänzen.

e) **Landschaftliche Strukturelemente:**

1) Trockenmauern, kulturhistorische Wege, Lesesteinwälle, Wasserwaale und Waalwege, Hecken (ausgenommen jene Hecken, die ab Inkrafttreten dieser Bestimmung zum Schutz gegen die Abdrift von Pflanzenschutzmitteln gepflanzt wurden), Flurgehölze und Ufervegetation sind wegen ihrer besonderen landschaftlichen, ökologischen und heimatkundlichen Bedeutung geschützt. Ihre Entfernung unterliegt der landschaftsrechtlichen Genehmigung durch die Landesverwaltung, auch wenn sie in der graphischen Anlage nicht explizit ausgewiesen sind. Der Schutz der Ufervegetation sowie von Hecken und Flurgehölzen ist auch im Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz)

tetto sono ammessi solamente qualora non venga distrutto, danneggiato o pregiudicato il verde protetto o elementi singoli del verde; modifiche ed interventi non evitabili sono da mitigare con misure compensatrici di uguale valore. Sono consentiti interventi per la riqualificazione di queste funzioni. Nei pressi dell'areale ferroviario sono consentiti interventi indispensabili per il ripristino e la manutenzione dell'areale ferroviario, nonché per progetti di sviluppo infrastrutturale.

d) **Zona di quiete:** Si tratta di zone ancora prevalentemente integre, non antropizzate, che non devono quindi assoggettarsi ad infrastrutture ed attività del tempo libero che potrebbero disturbare lo stato naturale e di quiete della zona. Il flusso dei visitatori va gestito possibilmente in modo tale, da evitare una massiccia affluenza degli stessi. Le aree boschive, le rocce e i ghiaioni a est della strada statale, allo scopo di tutelare la vipera dal corno (*Vipera ammodytes*), ivi presente in qualità di specie endemica, non possono essere oggetto di cambiamenti della destinazione d'uso del suolo. Sono vietati inoltre la realizzazione di nuove strade ed il rilascio di nuove concessioni di estrazione per cave. Lo sviluppo e l'ampliamento delle cave di porfido potrà essere approvato dall'Autorità provinciale per la tutela del paesaggio, solo qualora la sopravvivenza della vipera dal corno non venga compromessa. Le relative richieste sono da integrare con adeguate misure di compensazione.

e) **Elementi strutturali paesaggistici:**

1) I muri a secco, i percorsi storico-culturali, argini di pietrame, rogge e sentieri della roggia, siepi (ad eccezione le siepi contro la deriva di fitofarmaci messe a dimora a partire dall'entrata in vigore della presente norma), alberi e arbusti in ambito rurale e la vegetazione riparia sono tutelati per la loro particolare importanza paesaggistica, ecologica e storico-culturale. La loro rimozione è sottoposta ad autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione provinciale, anche se nell'allegato grafico non sono determinati esplicitamente. La tutela della vegetazione riparia nonché delle siepi e degli arbusti è prevista anche dalla legge provinciale 12 maggio 2010, n. 6 (Legge di tutela della

enthalten. Der Abbruch mit gleichwertiger Wiedererrichtung von Trockenmauern kann von der Gemeindeverwaltung laut Artikel 68 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 ermächtigt werden.

2) In den Natur- und Agrarflächen sind nur Umzäunungen gestattet, die den jeweiligen landschaftlichen Gegebenheiten Rechnung tragen. Verboten sind die Verwendung von Stacheldraht und plastifiziertem Maschendraht sowie Zäune aus synthetischen Fasern und Materialien, ausgenommen mobile Weidezäune. Nach Möglichkeit ist für Umzäunungen und Sichtschutz die Anpflanzung von Hecken vorzuziehen.

3) Wasserläufe und Gräben erfüllen als aquatische Lebensräume und Naturkorridore eine wichtige landschaftsökologische Funktion. Untersagt sind deren Zuschüttung oder Verrohrung (ausgenommen jene Stellen mit Wegüberbrückungen) und die Mahd der Grabenböschungen ist im Sinne von Artikel 16, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz) geregelt.

f) **Kulturhistorische Objekte:** Diese Objekte sind zu erhalten. Sofern das Objekt nicht denkmalgeschützt ist, unterliegen alle Projekte von zulässigen Arbeiten der landschaftsrechtlichen Genehmigung durch die Landesverwaltung. Diese kann für die Erhaltung und den Schutz der angeführten Objekte Beiträge gewähren. Folgende Bauwerke sind in der graphischen Anlage eingetragen:

1) Baulichkeiten am alten Steinbruch Göller

2) kalte Keller

3) Turm Campanil

Art. 6
Geschützte Biotope

(1) Natürliche oder naturnahe Lebensräume, die aus ökologischen, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landschaftlichen Gründen zur Erhaltung von seltenen oder gefährdeten oder vielfältigen Lebensgemeinschaften sowie Pflanzen- und Tierarten unter Schutz gestellt werden, einschließlich ihrer Lebensgrundlagen

natura). L'amministrazione comunale può autorizzare la demolizione e ricostruzione del muro a secco con caratteristiche di uguale valore ai sensi dell'articolo 68 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

2) Nelle superfici naturali e agricole, sono permesse solo recinzioni che tengono conto delle rispettive caratteristiche paesaggistiche. Sono vietati l'uso di filo spinato e rete metallica plastificata nonché recinzioni in fibre e materiali sintetici, ad eccezione di recinzioni temporanee elettrificate da pascolo. Quando possibile, è preferibile la piantumazione di siepi per la realizzazione di recinzioni e schermature.

3) I corsi d'acqua e i fossi assumono come habitat acquatici e corridoi naturali un'importante funzione paesaggistico-naturale. Sono vietati il loro riempimento e intubamento (ad eccezione dei punti con sovrappassi) e lo sfalcio delle scarpate dei fossi è disciplinato ai sensi dell'articolo 16, comma 5 della legge provinciale 12 maggio 2010, n. 6 (Legge di tutela della natura).

f) **Oggetti storico-culturali:** Questi oggetti vanno conservati. Se l'oggetto non è tutelato come bene d'interesse artistico e storico, tutti i progetti di opere ammesse sono soggetti all'autorizzazione paesaggistica da parte dell'Amministrazione provinciale. Questa può concedere contributi per il mantenimento e la tutela degli oggetti elencati. I seguenti manufatti sono individuati nell'allegato grafico:

1) edificazioni all'ex cava Monte Göller

2) cantine fresche

3) torre Campanil

Art. 6
Biotopi protetti

(1) Habitat naturali o seminaturali che, per motivi ecologici, scientifici, storico-naturali o paesaggistici, sono posti sotto tutela allo scopo di conservare le biocenosi rare o minacciate o assai eterogenee, nonché le specie vegetali e animali ivi viventi, incluse le rispettive fonti di vita

(2) Zu den geschützten Biotopen gehört:

a) Alter Steinbruch Köhlerwald (BIO 010_G01)

(3) In den abgegrenzten Gebieten sind jegliche Kulturänderung und Veränderung der Umwelt untersagt, sowohl was das Landschaftsbild als auch die naturkundlichen Merkmale betrifft, mit besonderer Rücksicht auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie die hydrologischen und mikroklimatischen Verhältnisse.

(4) Innerhalb der Biotope ist insbesondere verboten:

a) das Errichten von Bauten und Anlagen jeglicher Art, auch solche vorläufigen Charakters; das Errichten von Jagdansitzen und das Aufstellen von Bienenstöcken können in begründeten Fällen, sofern mit dem Schutzziel vereinbar, mit einem positivem Gutachten vom Amt für Natur gestattet werden,

b) die Torfentnahme, Kulturänderungen, Trockenlegungs- und Meliorierungsarbeiten sowie Geländeveränderungen jeglicher Art,

c) das Liegenlassen von Abfall und das Ablagern von Müll, Mist und Material jeglicher Art,

d) das Verschmutzen und die Verrohrung von Gewässern sowie das Einleiten von Abwässern,

e) das Pflücken, Ausgraben und Vernichten von wildwachsenden Pflanzen und Pilzen,

f) das Erlegen, Fangen, Verletzen oder Stören wildlebender Tiere, eingeschlossen die Jagd; erlaubt ist die Nachsuche nach außerhalb des Biotops angeschossenem Wild sowie die Jagd auf das Schalenwild und auf den Fuchs gemäß geltenden Jagdbestimmungen,

g) das Ausbringen von Dünger,

h) Hunde frei laufen zu lassen,

i) das Radfahren und Reiten außerhalb von Radwegen, Güterwegen und Forstwegen,

j) das Lagern mit Zelten, Wohnwagen, Campern und dergleichen,

(2) Tra i biotopi protetti rientra:

a) Ex cava Fusine (BIO 010_G01)

(3) In tali settori di territorio sono vietati qualsiasi cambiamento di coltura e qualsiasi alterazione dello stato ambientale, sia esso riferito all'aspetto paesaggistico o a quello naturalistico, con particolare riguardo per la flora e la fauna, nonché per le caratteristiche idrologiche e microclimatiche.

(4) In particolare, nei biotopi è vietato:

a) realizzare qualsiasi tipo di costruzione e impianto, anche a carattere provvisorio; costruire appostamenti venatori fissi nonché installare alveari può essere consentito in casi giustificati a condizione che siano compatibili con l'obiettivo di protezione e previo parere positivo dell'Ufficio Natura;

b) estrarre torba, effettuare cambiamenti di coltura, realizzare opere di prosciugamento e di bonifica, movimenti di terra di qualsiasi tipo;

c) abbandonare e depositare rifiuti, letame e materiale di qualsiasi genere;

d) inquinare e intubare le acque nonché scaricare acque reflue;

e) raccogliere, estirpare e distruggere piante e funghi;

f) abbattere, catturare, ferire o disturbare gli animali selvatici, inclusa l'attività venatoria; è consentito cercare la selvaggina colpita al di fuori del biotopo e cacciare ungulati e la volpe in conformità alla normativa venatoria vigente;

g) concimare;

h) lasciare vagare i cani;

i) circolare in bicicletta e cavalcare al di fuori delle piste ciclabili, delle strade poderali e forestali;

j) campeggiare con tende, campers, roulottes e simili;

k) jede ungebührliche Lärmentwicklung,

l) das Anzünden von Feuern und das Errichten von Feuerstellen,

m) die Abhaltung von Veranstaltungen jeglicher Art, ausgenommen Veranstaltungen im bescheidenen Ausmaß, die vom Amt für Natur ermächtigt werden können, sofern mit dem Schutzziel vereinbar,

n) der Verkehr mit Motorfahrzeugen jeglicher Art, ausgenommen jener für die land- und forstwirtschaftliche Tätigkeit.

(5) Gestattet sind:

a) Maßnahmen zur Pflege, Aufwertung sowie Beseitigung eventueller Beeinträchtigungen,

b) die forstliche Nutzung; sie muss im Sinne der Bestimmungen des Forstgesetzes und ausschließlich mit den Methoden des naturnahen Waldbaus durchgeführt werden, wobei die Zielsetzungen des Schutzgebietes zu berücksichtigen sind,

c) die Erteilung von Ermächtigungen für wissenschaftliche Zwecke vorbehaltlich der Zustimmung des Grundeigentümers.

Art. 7
Landschaftliche Bannzonen

(1) Landschaftsbereiche, die frei von Verbauung zu halten sind, um die Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten und Zersiedelung zu vermeiden

(2) Innerhalb dieser Flächen besteht ein absolutes Bauverbot für die Errichtung bzw. Erweiterung oberirdischer Gebäude jeglicher Art. Für bestehende Hofstellen und Wohngebäude gelten die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9. Im Bereich der Hofstellen im Sinne von Artikel 12 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 07.05.2020, Nr. 17 und bei Wohngebäuden ist die Errichtung von Bienenhäusern und Lehrbienenhäusern sowie von Holzlagerplätzen mit Flugdächern und Holzhütten entsprechend den von der Landesregierung genehmigten Richtlinien zulässig.

(3) Bannzone Köhlerwald und Thomsenwaldele: diese Zone besteht aus den Gewässerbereichen des Petersberger- und des Aldeinerbaches sowie

k) provocare qualsiasi rumore molesto;

l) accendere fuochi e costruire focolari;

m) svolgere manifestazioni di qualsiasi tipo ad eccezione di modeste manifestazioni che possono essere autorizzate dall'Ufficio Natura se compatibili con l'obiettivo di protezione;

n) circolare con veicoli a motore di ogni tipo ad eccezione di veicoli impiegati per attività agroforestali.

(5) Sono consentiti:

a) i lavori per la manutenzione, la valorizzazione nonché l'eliminazione di eventuali danni;

b) l'utilizzo forestale; deve avvenire ai sensi delle norme dell'Ordinamento forestale ed esclusivamente con i metodi della selvicoltura naturalistica, tenendo conto delle finalità di tutela del territorio protetto,

c) il rilascio di autorizzazioni per finalità scientifiche previo consenso del proprietario del terreno.

Art. 7
Zone di rispetto paesaggistico

(1) Aree da preservare dall'edificazione, per mantenerne la destinazione agricola e limitare la dispersione edilizia

(2) Entro tali aree vige un assoluto divieto di costruzione e / o ampliamento di edifici fuori terra di qualsiasi genere. Per le sedi di aziende agricole e gli edifici residenziali esistenti valgono le disposizioni della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9. Nell'ambito delle sedi di aziende agricole ai sensi dell'articolo 12 del decreto del Presidente della Giunta Provinciale del 07.05.2020, n. 17 e presso gli edifici residenziali esistenti è ammessa la realizzazione di apiari e apiari didattici nonché di depositi di legname con tettoie e legnaie conformi alle direttive approvate dalla Giunta Provinciale.

(3) Zona di rispetto Fusine e Pinarota: tale zona è costituita dalle acque del Rio Monte San Pietro e Rio Aldino nonché dai boschi limitrofi. In tale zona

den ufernahen Wäldern. Für diese Zone besteht ein Bauverbot für die Errichtung von neuen Gebäuden und Anlagen, ausgenommen solche, die auf eine behutsame Nutzung für Naherholungszwecke abzielen. Für das Waldgebiet besteht ein Rodungsverbot und ein Verbot von Abbautätigkeiten. Zulässig ist eine behutsame Nutzung der Wälder für Naherholungszwecke, ohne dabei den Waldcharakter des Gebietes zu gefährden.

(4) Verboten sind Schotterverarbeitungsanlagen sowie das Überqueren des Gebietes mit Elektro- und Telefonfreileitungen. Ausgenommen sind die Anschlüsse für bestehende und zulässige Gebäude, die sich in der Zone oder in deren unmittelbaren Umgebung befinden, wenn dafür das Überqueren des geschützten Gebietes notwendig ist.

(5) Die Ersetzung von Rebanlagen durch andere Kulturarten unterliegt auf den Landwirtschaftsflächen östlich der Staatsstraße und im Bereich Ochsenfeld-Thomsenwaldele der landschaftsrechtlichen Genehmigung durch die Gemeinde.

vige un divieto di costruzione per nuovi edifici ed impianti, escluso tali che mirino ad un utilizzo cautelo per scopi ricreativi. Per la zona boschiva vige un divieto di dissodamento e un divieto di estrazioni. È consentito un cautelo uso dei boschi per attività ricreative garantendo in ogni modo il carattere boschivo.

(4) Sono vietati gli impianti per la lavorazione della ghiaia, nonché l'attraversamento della zona stessa mediante elettrodotti aerei e linee aeree per il servizio telefonico, ad eccezione degli allacciamenti agli edifici esistenti ed ammessi nella zona stessa o in quelle contigue, quando risulta necessario l'attraversamento della zona vincolata.

(5) La sostituzione di vigneti con altre colture è sottoposta sulle superficie agricole a est della strada statale e nella zona Ochsenfeld-Pinarota ad autorizzazione paesaggistica da parte del comune.

III. TITEL
GESETZLICH GESCHÜTZTE GEBIETE

Art. 8
Schutzgegenstand

(1) Die im nachfolgenden Artikel des III. Titels aufgelisteten Gebiete sind laut Artikel 12 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 im gesamten Landesgebiet unter Schutz gestellt.

Art. 9
Gesetzlich geschützte Gebiete

(1) Zu den gesetzlich geschützten Gebieten gehören:

a) die an Seen angrenzenden Gebiete in einer Breite von 300 Meter ab den Seeufern; dies gilt auch für Gebiete, die höher als der See liegen,

b) die Flüsse, die Bäche und Wasserläufe, die in den Verzeichnissen laut vereinheitlichtem Text der Rechtsvorschriften über die Gewässer und elektrischen Anlagen, genehmigt

TITOLO III
AREE TUTELATE PER LEGGE

Art. 8
Oggetto di tutela

(1) Le aree di cui all'articolo successivo del titolo III sono sottoposte a tutela nell'intero territorio provinciale ai sensi dell'articolo 12 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

Art. 9
Aree tutelate per legge

(1) Tra le aree tutelate per legge rientrano:

a) i territori contermini ai laghi compresi in una fascia della profondità di 300 metri dalla linea di battigia, anche per i territori elevati sui laghi;

b) i fiumi, i torrenti, i corsi d'acqua iscritti negli elenchi previsti dal testo unico delle disposizioni di legge sulle acque ed impianti elettrici, approvato con regio decreto 11 di-

mit königlichem Dekret vom 11. Dezember 1933, Nr. 1775, in geltender Fassung, eingetragen sind, einschließlich ihrer Ufer und Dämme bis zu einer Breite von jeweils 150 Metern,

c) Berggebiete über 1600 Meter über dem Meeresspiegel,

d) die Gletscher und Gletschermulden,

e) der Nationalpark und die Landesnaturparks, sowie die Naturschutzgebiete,

f) die Forst- und Waldgebiete, auch wenn sie vom Feuer zerstört oder beschädigt sind, und jene Gebiete, die der Aufforstung unterliegen,

g) die Feuchtgebiete, die im Verzeichnis laut Dekret des Präsidenten der Republik vom 13. März 1976, Nr. 448, in geltender Fassung, aufscheinen,

h) die Gebiete von archäologischem Interesse. Es gelten folgende Vorschriften:

1) Es handelt sich um Fundstellen von besonderer archäologischer und geschichtlicher Bedeutung, die in der graphischen Anlage eigens gekennzeichnet sind.

2) In diesen Teilgebieten ist für jeglichen Eingriff in das Erdreich die Mitteilung seitens der Gemeinde, der laut gesetzlichen Bestimmungen der Schutz archäologischer Güter obliegt, an das für Archäologie zuständige Landesamt erforderlich.

cembre 1933, n. 1775, e successive modifiche, e le relative sponde o piedi degli argini per una fascia di 150 metri ciascuna;

c) le montagne per la parte eccedente 1600 metri sul livello del mare;

d) i ghiacciai e i circhi glaciali;

e) il Parco nazionale e i Parchi naturali provinciali, nonché le riserve naturali;

f) i territori coperti da foreste e da boschi, ancorché percorsi o danneggiati dal fuoco, e quelli sottoposti a vincolo di rimboschimento;

g) le zone umide incluse nell'elenco previsto dal decreto del Presidente della Repubblica 13 marzo 1976, n. 448, e successive modifiche;

h) le zone di interesse archeologico. Valgono le seguenti prescrizioni:

1) Trattasi di aree di ritrovamento di particolare importanza archeologica e storica, appositamente contrassegnate nell'allegato grafico.

2) Per tali settori, ogni intervento sul terreno deve essere notificato da parte del comune, responsabile per legge la tutela dei beni archeologici, all'Ufficio provinciale competente per i beni archeologici.

IV. TITEL
NATUR- UND AGRARFLÄCHEN

Art. 10
Schutzgegenstand

(1) Natürlicher Boden ist laut Artikel 13 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 aus landschaftlichen Gründen, zum Schutz der Gesundheit, zur Wahrung des ökologischen Gleichgewichts, zum Schutz der natürlichen Ökosysteme sowie für die landwirtschaftliche Produktion geschützt.

TITOLO IV
SUPERFICI NATURALI E AGRICOLE

Art. 10
Oggetto di tutela

(1) Il suolo naturale è tutelato per esigenze paesaggistiche per la salvaguardia della salute, per l'equilibrio ambientale, per la tutela degli ecosistemi naturali, nonché per la produzione agricola ai sensi dell'articolo 13 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9.

(2) In den nachfolgenden Artikeln des IV. Titels werden die Widmungskategorien Landwirtschaftsgebiet, Wald, bestockte Wiese und Weide, Weidegebiet und alpines Grünland, Felsregion und Gletscher sowie Gewässer geregelt. Sie sind in der graphischen Anlage abgegrenzt.

(2) Gli articoli successivi del titolo IV disciplinano le categorie di destinazione verde agricolo, bosco, prato e pascolo alberato, pascolo e verde alpino, zona rocciosa e ghiacciaio nonché acque. Sono delimitate nell'allegato grafico.

(3) Die Bewertung von landschaftlichen Eingriffen erfolgt unter Berücksichtigung der Kriterien und Richtlinien zum Schutz der Landschaft, welche von der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung erarbeitet wurden und auf deren Homepage veröffentlicht sind.

(3) Per la valutazione degli interventi nel paesaggio vengono considerati i criteri e gli indirizzi per la tutela del paesaggio, elaborate dalla Ripartizione provinciale Natura, paesaggio e sviluppo del territorio e pubblicate sulla corrispettiva homepage.

(4) Unter der Voraussetzung, dass die Infrastrukturnetze in den urbanistischen Planungsinstrumenten eingetragen sind, ist in den Natur- und Agrargebieten die Errichtung der damit zusammenhängenden technischen Bauten im notwendigen Mindestausmaß für die Erbringung von öffentlichen oder im öffentlichen Interesse liegenden Diensten gestattet, wie Verteilerkästen, Schaltkästen und Kabinen, Pumpstationen sowie Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs. Weiters ist die Errichtung von Leitungen und der damit zusammenhängenden technischen Bauten zulässig, die der Unterverteilung dienen. Die Größe der Anlagen darf 20 m² nicht überschreiten.

(4) A condizione che le infrastrutture a rete siano identificate negli strumenti di pianificazione urbanistica, nelle aree naturali e agricole è consentita la realizzazione delle relative costruzioni tecniche nella misura strettamente necessaria alla prestazione di servizi pubblici o di interesse pubblico, come armadi di derivazione, centraline e cabine, stazioni di pompaggio nonché di pensiline per fermate d'autobus. È inoltre consentita la costruzione di infrastrutture a rete destinate alla sottodistribuzione e delle relative costruzioni tecniche. La dimensione degli impianti non dovrà superare i 20 m².

(5) Mit dem Ziel der Vermeidung von Bodenversiegelung in den Natur- und Agrarflächen sind Wege - ausgenommen Zufahrtswege zu ganzjährig bewohnten Gebäuden und Hofstellen sowie deren Zubehörsflächen - mit einem wasserdurchlässigen Belag auszuführen. Artikel 4, Absatz 7, Buchstaben b), f), g), h), i), k) und m) des Dekrets des Landeshauptmanns vom 7. Mai 2020, Nr. 17 gilt auch außerhalb der Siedlungsgebiete.

(5) Al fine di evitare l'impermeabilizzazione del suolo nelle superfici naturali e agricole, le strade - ad eccezione delle strade d'accesso agli edifici abitati in modo stabile e alle sedi delle aziende agricole nonché le relative aree di pertinenza - sono da realizzare con coperture permeabili. L'articolo 4, comma 7, lettere b), f), g), h), i), k) e m) del decreto del Presi-dente della Provincia 7 maggio 2020, n. 17 vige anche al di fuori dell'area insediabile.

(6) Im Landwirtschaftsgebiet und im Wald sind Maßnahmen zum Wiederaufbau von Gebäuden nur dann gestattet, wenn sie zum Zeitpunkt der Vorlage des Antrages die wesentlichen Elemente wie Umfassungsmauern, horizontale Strukturen und Teile der Dacheindeckung aufweisen.

(6) Nel verde agricolo e nel bosco sono ammessi gli interventi di ricostruzione di edifici, qualora essi presentino al momento della richiesta del titolo abilitativo gli elementi essenziali quali le mura perimetrali, strutture orizzontali e parte della copertura.

(7) Gebäude, die durch Naturereignisse oder Katastrophen zur Gänze oder teilweise zusammengebrochen oder zerstört wurden oder Gegenstand einer Abbruchverfügung wegen Einsturzgefahr sind, dürfen wiedererrichtet werden, sofern die ursprüngliche rechtmäßig bestehende Größe und Struktur festgestellt werden kann und die Wiedererrichtung

(7) Edifici che in conseguenza di calamità naturali o catastrofi risultino in tutto o in parte crollati o demoliti, o siano oggetto di ordinanza di demolizione per pericolo di crollo, possono essere ricostruiti purché sia possibile accertarne la consistenza e configurazione legittimamente preesistente e qualora la ricostruzione sia richiesta entro dieci anni

innerhalb von zehn Jahren ab dem Schadensereignis oder dem Abbruch beantragt wird.

(8) Im Landwirtschaftsgebiet darf bei Abbruch und Wiederaufbau sowie Verlegung von Gebäuden die maximale überbaute Fläche die bestehende um nicht mehr als 30% überschreiten. Allfällige Abweichungen hiervon müssen begründet sein. Im Falle der Errichtung von neuen Gebäuden wird empfohlen, dass die maximale überbaute Fläche die minimale nicht um mehr als 30% überschreitet. Die minimale überbaute Fläche ergibt sich aus der verbaubaren oberirdischen Baumasse dividiert durch die höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe. Die landwirtschaftlichen Betriebsgebäude sind von dieser Regelung ausgenommen.

(9) Im Wald darf bei Abbruch und Wiederaufbau sowie Verlegung von Gebäuden die maximale überbaute Fläche des Bestandes nicht überschritten werden.

(10) Im Landwirtschaftsgebiet und im Wald ist die Errichtung von Bienenhäusern und Lehrbienenhäusern sowie von Holzlagerplätzen, Holzlagerplätzen mit Flugdächern und Holzhütten entsprechend den von der Landesregierung genehmigten Richtlinien zulässig.

Art. 11
Landwirtschaftsgebiet

(1) Diese Zone umfasst jene Flächen, die vorwiegend für die landwirtschaftliche Nutzung bestimmt sind.

(2) In dieser Zone gelten die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 mit den entsprechenden Durchführungsverordnungen.

(3) Im Landwirtschaftsgebiet ist die Inanspruchnahme des Energiebonus im Rahmen der von der Landesregierung hierfür gemäß Artikel 21 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 in Ergänzung der für Mischgebiete geltenden Regelung erlassenen Richtlinien gestattet.

(4) Es gelten folgende Bauvorschriften:

a) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 7,5 m oder Höhe des bestehenden Gebäudes,

b) Mindestgrenzabstand: 5 m,

dall'evento calamitoso o dalla demolizione.

(8) Nel verde agricolo, in caso di demolizione e ricostruzione nonché di spostamento di edifici, la superficie coperta massima non può eccedere di più del 30% di quella esistente. Gli eventuali discostamenti dal limite del 30% devono essere motivati. Nel caso di costruzione di nuovi edifici si consiglia che la superficie coperta massima non ecceda più del 30% di quella minima. La superficie coperta minima risulta dalla volumetria massima fuori terra realizzabile divisa per la prescritta altezza media massima degli edifici. Fanno eccezione a questa disciplina gli edifici aziendali rurali.

(9) Nel bosco, in caso di demolizione e ricostruzione nonché di spostamento di edifici, la superficie coperta massima non può superare quella esistente.

(10) Nel verde agricolo e nel bosco è ammessa la realizzazione di apiari e apiari didattici nonché di depositi di legname, depositi di legname con tettoie e legnaie conformi alle direttive approvate dalla Giunta Provinciale.

Art. 11
Verde agricolo

(1) Questa zona comprende le parti del territorio destinate prevalentemente ad usi agricoli.

(2) Per questa zona valgono le disposizioni della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, nonché i relativi regolamenti di esecuzione.

(3) Nel verde agricolo è consentito l'utilizzo del bonus energia nel rispetto delle direttive appositamente emanate dalla Giunta Provinciale ai sensi dell'articolo 21 comma 3 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 in integrazione della disciplina vigente per le zone miste.

(4) Valgono i seguenti indici:

a) altezza media massima degli edifici: 7,5 m oppure alterzza dell'edificio esistente;

b) distanza minima dal confine: 5 m;

c) Mindestgebäudeabstand: 10 m.

(5) An Hofstellen im Sinne von Artikel 12 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 7. Mai 2020, Nr. 17 gilt zwischen den Gebäuden sowie Stützmauern ein Mindestgebäudeabstand von drei Metern, sofern nicht angebaut wird.

Art. 12
Wald

(1) Diese Zone umfasst jene Flächen, welche vorwiegend für die forstwirtschaftliche Nutzung vorgesehen sind.

(2) In dieser Zone gelten die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 mit den entsprechenden Durchführungsverordnungen.

(3) Im Sinne des Dekrets des Landeshauptmanns vom 31. Juli 2000, Nr. 29 (Durchführungsverordnung zum Forstgesetz) ist die Errichtung von Wildfutterstellen und Jagdansitzen mit einer Nutzfläche von höchstens 4 m² sowie von Wasserspeichern für die Beregnung und Trinkwasserversorgung mit einem Fassungsvermögen von höchstens 5.000 m³ mitsamt den diesbezüglichen technischen Anlagen im Höchstausmaß von 4 m² gestattet.

(4) Die Erweiterung von Schutzhütten unterliegt den Bestimmungen des Landesgesetzes vom 7. Juni 1982, Nr. 22.

(5) Es gelten folgende Bauvorschriften:

a) höchstzulässige mittlere Gebäudehöhe: 6,0 m,

b) Mindestgrenzabstand: 5 m,

c) Mindestgebäudeabstand: 10 m.

Art. 13
Felsregion und Gletscher

(1) Diese Zonen umfassen alle Gletscher und jene Flächen, die mit Schnee ganzjährig bedeckt sind, sowie Felsregionen, Geröllhalden, Bergrutsche und Schluchten.

(2) Jeglicher Eingriff ist untersagt, mit Ausnahme der Erweiterung von bestehenden Schutzhütten im Sinne der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 7. Juni 1982, Nr. 22

c) distanza minima tra gli edifici: 10 m.

(5) Nelle sedi di aziende agricole ai sensi dell'articolo 12 del decreto del Presidente della Giunta Provinciale 7 maggio 2020, n. 17 si applica la distanza minima di tre metri tra gli edifici e tra muri di sostegno, fatta salva l'edificazione in aderenza.

Art. 12
Bosco

(1) Tale zona comprende le parti di territorio prevalentemente destinate alla silvicoltura.

(2) Per questa zona valgono le disposizioni della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9, nonché i relativi regolamenti di esecuzione.

(3) È consentita ai sensi del decreto del Presidente della Giunta Provinciale 31 luglio 2000, n. 29 (Regolamento all'ordinamento forestale), la realizzazione di posti di foraggiamento per la selvaggina nonché di appostamenti venatori fissi con superficie utile non superiore ai 4 m² nonché di invasi d'acqua per l'irrigazione e per l'approvvigionamento dell'acqua potabile con una capienza massima di 5.000 m³ e con i relativi impianti tecnici nella misura massima di 4 m².

(4) L'ampliamento di rifugi alpini è regolato dalle disposizioni della legge provinciale 7 giugno 1982, n. 22.

(5) Valgono i seguenti indici:

a) altezza media massima degli edifici: 6,0 m;

b) distanza minima dal confine: 5 m;

c) distanza minima tra gli edifici: 10 m.

Art. 13
Zona rocciosa e ghiacciaio

(1) Queste zone comprendono tutte le aree coperte da ghiacciai o da nevi perenni, nonché le zone rocciose, le pietraie, gli scoscendimenti ed i dirupi.

(2) È vietato qualsiasi intervento ad eccezione dell'ampliamento di rifugi alpini esistenti in base alle disposizioni della legge provinciale 7 giugno 1982, n. 22

Art. 14
Gewässer

(1) Für die Gewässer, auch wenn sie in der graphischen Anlage des Landschaftsplanes nicht explizit ausgewiesen sind, gelten die Bestimmungen folgender Rechtsvorschriften: Beschluss der Landesregierung vom 15.6.2021, Nr. 516 (Gewässerschutzplan), Beschluss der Landesregierung vom 26.4.2010, Nr. 704 in geltender Fassung (Wassernutzungsplan), Landesgesetz vom 12. Juli 1975, Nr. 35 (Allgemeine Vorschriften über Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung), Landesgesetz vom 18. Juni 2002, Nr. 8 (Bestimmungen über die Gewässer), Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen).

Art. 14
Acque

(1) Per i corpi idrici, anche se non esplicitamente individuati nell'allegato grafico del piano paesaggistico, valgono le disposizioni delle seguenti norme giuridiche: delibera della giunta provinciale del 15.6.2021, n. 516 (piano di tutela delle acque), delibera della giunta provinciale del 26.4.2010, n. 704 e successive modifiche (piano generale dell'utilizzazione delle acque), legge provinciale 12 luglio 1975, n. 35 (Disposizioni generali per la regolazione dei corsi d'acqua e la difesa del suolo), legge provinciale 18 giugno 2002, n. 8 (Disposizioni sulle acque), legge provinciale 12 maggio 2010, n. 6 (Legge di tutela della natura e altre disposizioni).

V. TITEL
ANDERWEITIGE BESTIMMUNGEN

Art. 15
Baugebiete und Infrastrukturen

(1) Dazu gehören alle urbanistischen Gebiets- und Flächenwidmungen laut Artikel 22 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9, die im Gemeindeplan für Raum und Landschaft als solche ausgewiesen sind.

TITOLO V
ALTRE DISPOSIZIONI

Art. 15
Insediamenti ed infrastrutture

(1) Appartengono a tale categoria tutte le destinazioni urbanistiche delle zone e delle aree ai sensi dell'articolo 22 della legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 inserite nel piano comunale per il territorio e il paesaggio come tali.